

Wohin mit Leuchtstoffröhren?

In der Bundesrepublik Deutschland werden jährlich 60 - 70 Millionen Leuchtstoffröhren gekauft. Jede Lampe kann je nach Herstellungstyp 10 - 30 Milligramm metallisches Quecksilber enthalten, so dass eine umweltgerechte Entsorgung geboten ist. Leuchtstoffröhren sollten deshalb wie alle anderen quecksilberhaltigen Abfälle nicht auf einer Hausmülldeponie abgelagert werden. Durch eine Wiederverwertung lässt sich der verbleibende Anteil an Schadstoffen auf unter 10 % des ursprünglichen Gewichts reduzieren.

Ausgediente Leuchtstoffröhren können kostenlos auf dem Wertstoffhof Neuhof, Schwebener Straße 32,

Öffnungszeiten:

Sommerbetrieb (01.04.-31.10.)	mittwochs	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
	samstags	10.00 Uhr – 14.00 Uhr

Winterbetrieb (01.11.-31.03.)	mittwochs	15.00 Uhr – 16.00 Uhr
	samstags	10.00 Uhr – 12.00 Uhr

abgegeben werden.

Neben Leuchtstoffröhren in ihren klassischen Stab-, Kreis- oder U-Formen, werden auch die neuartigen Energiesparlampen angenommen, da auch sie Quecksilber enthalten.

Die abgegebenen Leuchtstoffröhren werden von Mitarbeitern des Wertstoffhofes entgegengenommen und ordnungsgemäß in den Behältern abgelegt. Pro Person können maximal 100 Leuchtstoffröhren aus Haushaltungen, Dienstleistungs- und kleineren Gewerbebetrieben sowie den Elektrofachgeschäften abgegeben werden, die diese von ihren Kunden zurückgenommen haben. Die Annahme ist generell gebührenfrei!

Industrie- und größere Gewerbebetriebe sind von dieser Regelung ausgeschlossen. Sie können sich direkt an die Firma SUEZ Umweltservice GmbH, Hermann-Muth-Straße 8 in Fulda, Tel.: 0661/8686-0 wenden und ihre Leuchtstoffröhren gegen eine geringe Gebühr entsorgen lassen.

gez. Stolz
Bürgermeister